

Kanarische Inseln



Geologischen Eigenschaften

Die Kanarischen Inseln liegen in der Nähe von Marokko und gehören zu Spanien. Die östlichen Inseln Fuerteventura und Lanzarote sind 22 Millionen Jahren alt. Gran Canaria entstand vor 14,5 Millionen Jahren, La Gomera vor ungefähr 11 Millionen Jahren und Teneriffa vor 12 Millionen Jahren. La Palma und El Hierro sind mit 2 Millionen Jahren die jüngsten Inseln der Insel-Gruppe. Es handelt sich bei den kanarischen Inseln um ein Archipel, das seine Entstehung einem Vulkan Hot Spot verdankt.

Klima

Das Klima auf den Kanarischen Inseln ist über das ganze Jahr angenehm. Im Sommer durchschnittlich um die 25 Grad und im Winter bei 17 Grad. Das liegt daran, dass die Insel-Gruppe so nah an Afrika liegt. Der Nordostpassat hat dabei Einfluss auf die hohen westlichen Inseln, von denen der Nordosten durch starke Wolkenbildung an den Bergen viel feuchter und kühler ist, als der Süden. Da auf diesen Inseln die Höhenunterschiede im Vergleich zur Fläche sehr groß sind, gibt es deutlich verschiedene Klimazonen. Im Norden der Insel ist es eher feucht und in den südlichen Gebieten ziemlich trocken.

Tourismus

Auf den Kanarischen Inseln ist der Tourismus sehr wichtig. Mehr als neun Millionen Touristen kommen jährlich auf die Kanarischen Inseln. Durch die traumhaften Strände und die einfach herrlichen Wanderwege in den schönen Gebirgen.

La Palma

Als schönste Insel wird La Palma von den Einheimischen genannt. Die noch wenig touristisch besuchte Insel wird besonders von Wanderern und Naturliebhabern und Individualtouristen geliebt. Wegen des wolkenfreien Klimas und der Dunkelheit befinden sich in der Gipfelregion des Roque de los Muchachos zahlreiche internationale astronomische Observatorien.

Teneriffa

Teneriffa ist ein klassisches Wanderparadies. Wandertouren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden bis hin zu hochalpinen Touren auf Spaniens höchsten Berg, Pico del Teide. Eine besondere Empfehlung sind Wanderungen auf wildromantischen Wanderpfaden durch das Anagagebirge im Nordosten der Insel Teneriffa.

Gran Canaria

Gran Canaria ist die wohl bekannteste Insel, die bekannt ist für ihren Ballermann Flair. Der Süden der Insel ist, im Gegensatz zum Norden, touristisch weitgehend erschlossen. Ein guter Tipp ist z.B. Maspalomas, ein internationaler Ferienort im Süden Gran Canarias.

Fuerteventura

Fuerteventura ist die zweitgrößte Insel der Kanaren. Aber die Insel, die am wenigsten besiedelt ist. Die Landschaft ist eher karg, schon fast wüstenähnlich und bietet wunderbare Erholung. Ein toller Tipp sind die traumhaften Sand-Strände, die auf der ganzen Insel verteilt sind.



Lanzarote

zieht die Urlauber mit einer tollen Naturkulisse an, weil die Insel sehr vulkanisch ist.

La Gomera

La Gomera ist die drittkleinste Insel der Kanaren. Die Insel liegt etwa 30 km westlich von Teneriffa. Die Insel ist bekannt durch 'El Silbo', die nur noch hier existierende Pfeifsprache der Gomereros und als Zwischenstation der Entdeckungsfahrten Kolumbus.

El Hierro

El Hierro ist die kleinste Insel der Kanaren. Die Umgebung ist voll von Ziegenherden und Gemüsegärten. Die Insel El Hierro entstand vor rund drei Millionen Jahren und ist somit die jüngste Kanareninsel.

Von Marco